

Zahlen – Daten – Fakten

Netzwerk Gewaltschutz

Prävention und Schutz gegen häusliche und sexualisierte Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

25.11.2024 Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen





Vorwort der Geschäftsführung



Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen

des Netzwerks Gewaltschutz im Rahmen des 25. November 2024 in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg



Statistik

Angaben aus den Jahresberichten 2023



Ziele und Mitglieder



Veröffentlichungen



Infos und Hinweise



Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Interessierte,

die Zahlen, Daten und Fakten sind ein wichtiger Bestandteil bei der Beurteilung der Lage im komplexen Themenfeld der häuslichen und sexualisierten Gewalt auf kommunaler Ebene und die Basis für die weitere Ausgestaltung des Hilfesystems.

Mit der jährlichen Veröffentlichung von „Zahlen – Daten – Fakten“ kommen wir der Verpflichtung der in der Istanbul Konvention geforderten Datensammlung und des Monitorings nach (Artikel 11). Die Umsetzung der Istanbul Konvention erfordert ein evidenzbasiertes und zielgerichtetes Vorgehen (Artikel 11).

Gewalt in Partnerschaften ist keine Frage von Bildung, Alter, ethnischer Herkunft, sozialem Status, sondern kann jede*n treffen.

Die vorliegenden Zahlen untermauern nicht nur die Notwendigkeit, sondern auch eine Chance, das Bewusstsein zur Vermeidung von häuslicher und sexualisierter Gewalt in der Gesellschaft zu schärfen und gemeinsam an einem gesellschaftlichen Wandel zu arbeiten.

Machen wir uns gemeinsam stark für ein gewaltfreies Leben aller Frauen und Mädchen. Setzen auch Sie sich ein!

Edda Feess
Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Mareen Hechler
Büro für Chancengleichheit Landkreis Darmstadt-Dieburg



Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen

Fahnen gegen Gewalt zum 25. November 2024

Auf dem Luisenplatz in Darmstadt, an beiden Standorten der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg und in teilnehmenden Landkreiskommunen wehen die Fahnen des bundesweiten Hilfetelefons.

Die Banner des Netzwerks

Gewaltschutz an 2 Brücken in Darmstadt thematisieren das Verbot häuslicher und sexualisierter Gewalt an Frauen.

In teilnehmenden Landkreiskommunen machen die **Banner des bundesweiten Hilfetelefons** auf das Hilfsangebot aufmerksam.

Sexualisierte Gewalt gegen Frauen hat viele Formen



Obszöne Beleidigungen
Aufdringliche Blicke
Sexistische Sprache
Abwertung des Körpers
sexuelle Nötigung
Angrapschen
Ungewollte Berührungen
Obszöne Gesten
Sexuelle Anspielungen
Pornografische Bilder zeigen
Sexuell anzügliches Rufen, Reden, Pfeifen
K.O. Tropfen
Vergewaltigung
Nachrichten mit sexuellem Inhalt

Spannerfotos
Transfeindlichkeit

NETZWERK GEWALTSCHUTZ

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Informations-Kampagne der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt schaltet vom 18. bis 25. November eine Informationskampagne in allen Bussen und Straßenbahnen, auf mehrsprachigen Plakaten an Haltestellen sowie im Internet und den Sozialen Medien.

Die diesjährige Kampagne macht auf die vielen Formen von sexualisierter Gewalt gegen Frauen aufmerksam und ermutigt Betroffene, Rat und Unterstützung im lokalen Hilfenetz oder über das **bundesweite Hilfetelefon unter 116 016** zu suchen.

Informationen zur Kampagne unter [Aktuelles](#) sowie zum Netzwerk Gewaltschutz unter www.darmstadt.de/hilfe





Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen



27.11.2024

Fachveranstaltung für Medizinische Fachkräfte und Interessierte aus dem Gesundheitswesen:

Was tun? – Häusliche und sexualisierte Gewalt erkennen und professionell handeln mit Trauma-Expertin Michaela Huber

Online-Veranstaltung 14:15 – 16:00 Uhr

<https://msteams.link/EPO6>

Welche typischen Krankheitssymptome und Beschwerden können bei Gewaltbetroffenen auftreten? Wie können Fachkräfte adäquat handeln und geeignete Maßnahmen für die Patient*innen ergreifen?

Eine Fachveranstaltung des Netzwerk Gewaltschutz der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg und seiner Institutionen gegen häusliche und sexualisierte Gewalt.

Weitere Informationen unter [Netzwerk Gewaltschutz](#)

Darmstadt: Neues Unterstützungsangebot für Betroffene weiblicher Genitalverstümmelung und -beschneidung (FGM/C Female Genital Mutilation/Cutting)

Alle 14 Tage wird ein Beratungstermin in Darmstadt angeboten, insbesondere für somalischsprachige Frauen und Mädchen. Ziel ist es, durch Aufklärung und Unterstützung den Zugang zu medizinischen und therapeutischen Maßnahmen zu erleichtern. Zusätzlich zur Einzelfallberatung sieht das Projekt Gruppenangebote für betroffene Frauen vor, die den Austausch von Erfahrungen ermöglichen und gegenseitige Stärkung fördern. Neben FGM/C werden auch Themen der allgemeinen Frauengesundheit behandelt. Um die Versorgung Betroffener zu verbessern, werden außerdem Fachkräfte in verschiedenen Bereichen sensibilisiert und fortgebildet.

Nähere Informationen zum Gruppen- und Beratungsangebot in Darmstadt gibt es via Mail an fgm_c@fim-beratungszentrum.de oder telefonisch unter 069/87 00 825-0.

Die nächsten Termine für somalische Frauen im Frauenzentrum Darmstadt, in der Emilstraße 10 finden am 14.11.2024, 28.11.2024 und 12.12.2024 jeweils ab 13 Uhr statt.



Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen



25.11.2024

Rote Schuhe am Aktionstag

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Rathaus Groß-Zimmern, organisiert von der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, Ursula Thünken

Rathaus Seeheim-Jugenheim, Aktionen der Frauenbeauftragten, Andrea Lehrian, mit den Soroptimisten Seeheim-Jugenheim



25.11.-06.12.2024

Ausstellung „Die Wut ist weiblich“

Weibliche Wut – raus aus der Tabuzone

25.11.2024 um 12.30 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Impuls-Vortrag der Künstlerin Rosa Engel

Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, Jägertorstr. 207, Foyer des Kreistagssitzungssaals

Veranstaltet vom Büro für Chancengleichheit Landkreis Darmstadt-Dieburg, chancengleichheit@ladadi.de

25.11.2024

Aktion „Orange Bank“

Sitzbänke werden orange bemalt, beschriftet und im Stadtgebiet aufgestellt. Eine Aktion der Kinder- und Jugendförderung Pfungstadt.

25.11.2024

Lesung mit Andreas Roß „Zeit vergisst nicht“

Ehemalige Synagoge, Pfungstadt, Kooperationsveranstaltung VDK, Beirat der älteren Generation und Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Katharina Ritter

04.11.-02.12.2024

Ausstellung

„Gemeinsam gegen Sexismus“

Griesheim, Georg-August-Zinn-Haus, Georg-Schlüter-Platz 8
Organisiert vom Frauen- und Gleichstellungsbüro Griesheim, Karin Hofman

05.12.2024, 19.00 Uhr

Filmabend mit Sektempfang

Groß-Zimmern, Kulturzentrum „Glöckelchen“, Angelstr. 18
Einlass ab 18.30 Uhr
Veranstaltet von der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Groß-Zimmern, Ursula Thünken



Statistik

Angaben aus den Jahresberichten 2023



Frauen helfen Frauen e. V.
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Frauen- und Kinderschutzhaus - Frauen helfen Frauen e.V.

Schutz und Beratung für Frauen und deren Kinder, die von seelischer, körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt im sozialen Nahraum bedroht oder betroffen sind.



Frauen:

Herkunft

36 Frauen kamen aus Hessen, darunter 19 Frauen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg
2 aus der Stadt Darmstadt.

9 Frauen kamen aus anderen Bundesländern.

3 aus dem Ausland.

Dauer und Alter

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 70 Tagen.

Der kürzeste Aufenthalt betrug einen Tag, der längste 365 Tage.

Das Durchschnittsalter der Frauen lag bei 35 Jahren.

Die jüngste Bewohnerin war 18 Jahre alt, die älteste 61 Jahre.

46 Frauen mit 67 Kindern mussten aufgrund der Zimmerauslastung abgewiesen werden. Alle erhielten telefonische Beratung und Informationen über andere Frauenhäuser oder wurden auf Wunsch in ein anderes Frauenhaus vermittelt.

Kinder:

Alter

Alter der Kinder von 0 bis 17 Jahren.



Statistik

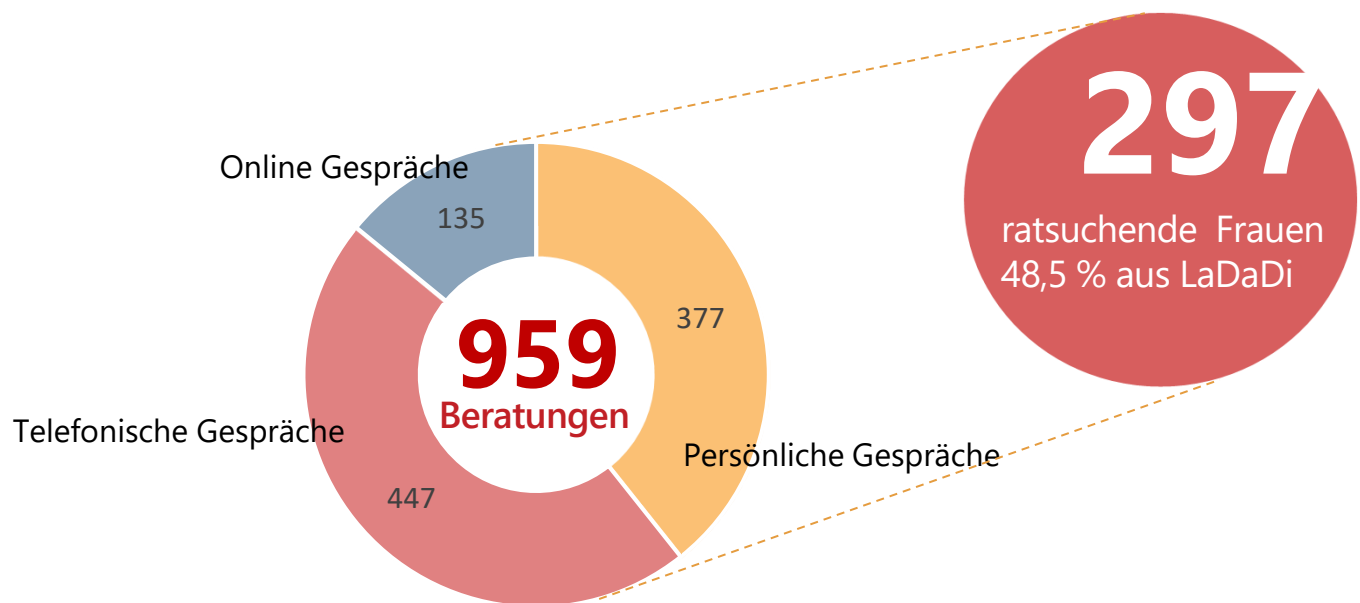
Angaben aus den Jahresberichten 2023



Frauen helfen Frauen e. V.
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fachberatungsstelle - Frauen helfen Frauen e.V.

Prävention, Intervention und Aufarbeitung für Frauen, die von seelischer, körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt betroffen sind oder waren.



Frauen:

Herkunft und Alter

48,5% der ratsuchenden Frauen wohnten zum Zeitpunkt der Beratung im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Altersgruppe von 40 bis 49 Jahren war wie auch im Vorjahr am stärksten vertreten. 91 Kinder waren mitbetroffen von häuslicher Gewalt in der Familie.

Beratungsfelder:

- Körperliche, seelische und sexualisierte Gewalt
- Bedrohung
- Gewaltschutzgesetz
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Lebensplanung
- Kinder, Sorge- und Umgangsrecht
- akute Krisensituation und Stabilisierung
- Existenzsicherung
- Konfliktberatung
- Begleitung bei Strafanzeigen und Gerichtsprozessen





Statistik

Angaben aus den Jahresberichten 2023



Frauenhaus - Frauenhaus Darmstadt e.V.

Schutz und Beratung für Frauen und deren Kinder, die von seelischer, körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt im sozialen Nahraum betroffen oder bedroht sind.



Frauen und Kinder

Herkunft

35,7% der Frauen und 38% der Kinder kamen aus Darmstadt.

12% der Frauen und 12% der Kinder kamen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Insgesamt waren 25 Länder/Nationalitäten vertreten.

Die Mehrzahl der Frauen kam über professionelle Dienste (33%) und die Polizei (21,5%) in das Frauenhaus.

96 Frauen mit 92 Kindern mussten aufgrund der Zimmerauslastung abgewiesen werden. Alle erhielten telefonische Beratung und Informationen über andere Frauenhäuser oder wurden auf Wunsch in ein anderes Frauenhaus vermittelt.

Alter und Aufenthaltsdauer

Die am häufigsten vertretende Altersgruppe waren die 31 bis 40-jährigen Frauen.

Die Kinder waren 0 bis 17 Jahre alt.

Die Aufenthaltsdauer reichte von 1 Tag bis über 1 Jahr. 37,5 % der Frauen und Kinder hielten sich 1 bis 7 Tage im Frauenhaus auf.

7 Frauen und ihre Kinder konnten in eine eigene Wohnung ziehen.



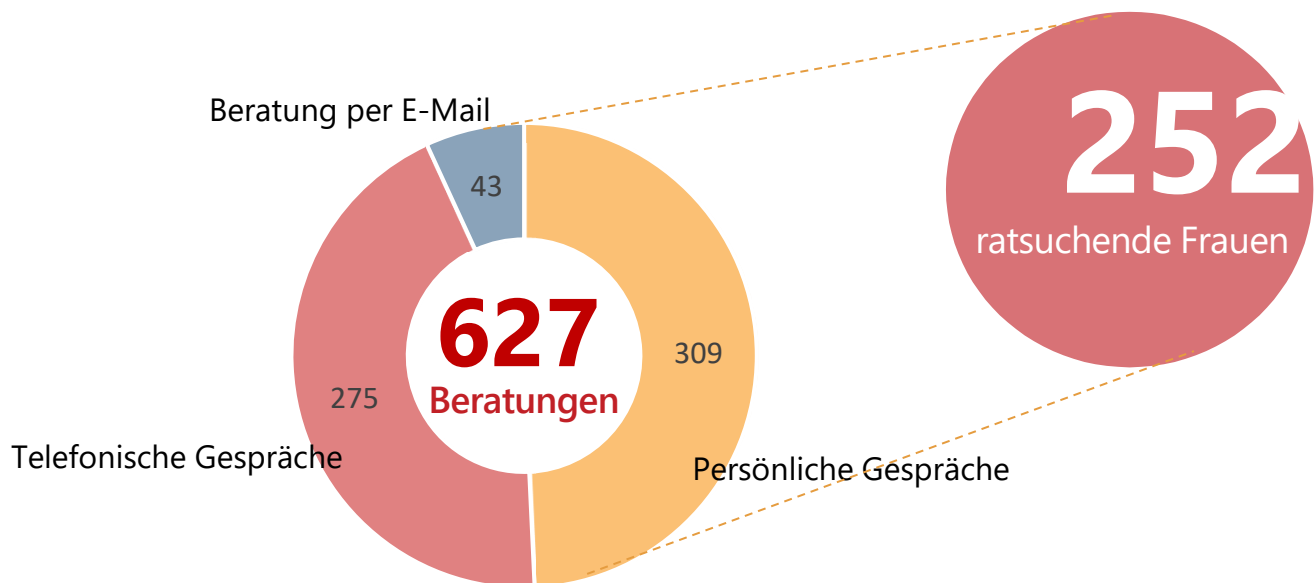
Statistik

Angaben aus den Jahresberichten 2023



Frauenhaus | Beratungsstelle
Darmstadt

Fachberatungsstelle Frauen-Räume - Frauenhaus Darmstadt e.V.



Frauen und Kinder

Herkunft und Alter

252 Frauen aus 42 Herkunftsländern.

177 Frauen kamen aus der Stadt Darmstadt.

47 Frauen kamen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg.

28 Frauen kamen aus dem Umland oder ihre Herkunft war unbekannt.

Insgesamt waren etwa 338 Kinder und Jugendliche von häuslicher Gewalt mitbetroffen.

Beratung und weitere Fakten

Wegen präventiver Beratung wandten sich insgesamt 168 betroffene Frauen an die Beratungsstelle. Das Angebot der nachgehenden Beratung für ehemalige Bewohnerinnen wurde von 20 Frauen genutzt.

12% der Frauen wurden zu digitaler Gewalt beraten.

Das Angebot der Hilfe nach dem proaktiven Ansatz erhielten 64 Frauen.

In 15 Fällen waren die Frauen von Stalking betroffen.



Statistik

Angaben aus den Jahresberichten 2023

Wildwasser Darmstadt e.V.

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt für Mädchen, Frauen und sie unterstützende Personen

Beratungszahlen

469 Personen erhielten persönliche Beratung, Fachberatung oder unterstützende Informationen.

Im Vergleich zu 2022 erhöhte sich die Zahl der Ratsuchenden um 18%.

315 Beratungsfälle für von sexualisierter Gewalt betroffene Mädchen und Frauen sowie deren Unterstützende

39% der zu beratenden Personen kamen aus Darmstadt, 34% aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, 26% aus dem Kreis Bergstraße und 1% aus dem übrigen Hessen bzw. anonym.

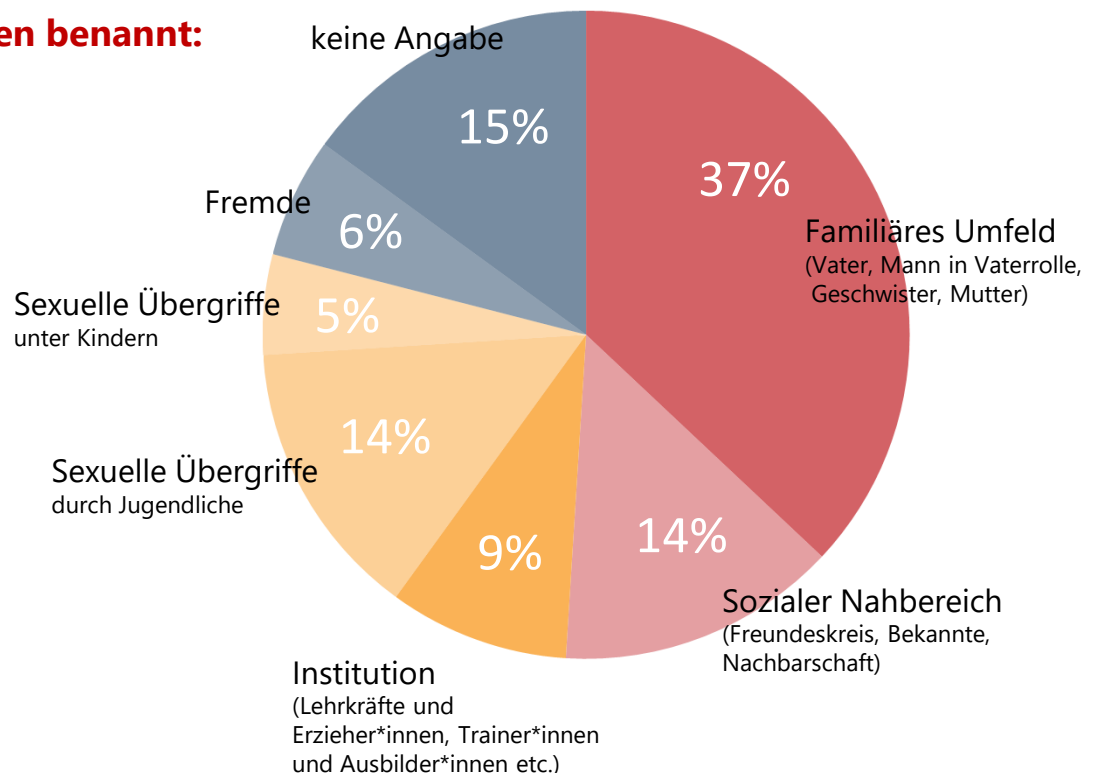
Beraten wurden:

- 35,4% Fachkräfte
- 18,5% Mütter
- 6,2% Väter
- 8,5% Personen aus dem privaten Umfeld
- 17,4% Betroffene 11-27 Jahre
- 12,8% Betroffene 28 Jahre und älter
- 1% Anonym

Themen der Beratung (Auszug):

- 35% Umgang mit eigener Betroffenheit
- 23% Beratung unterstützende Personen
- 14% Unterstützung Anzeige / Prozess / Rechtsanwält*in
- 7% Abklärung Vermutung
- 6% Anbindung an Therapie / Klinik

Als Täter*innen wurden benannt:





Statistik

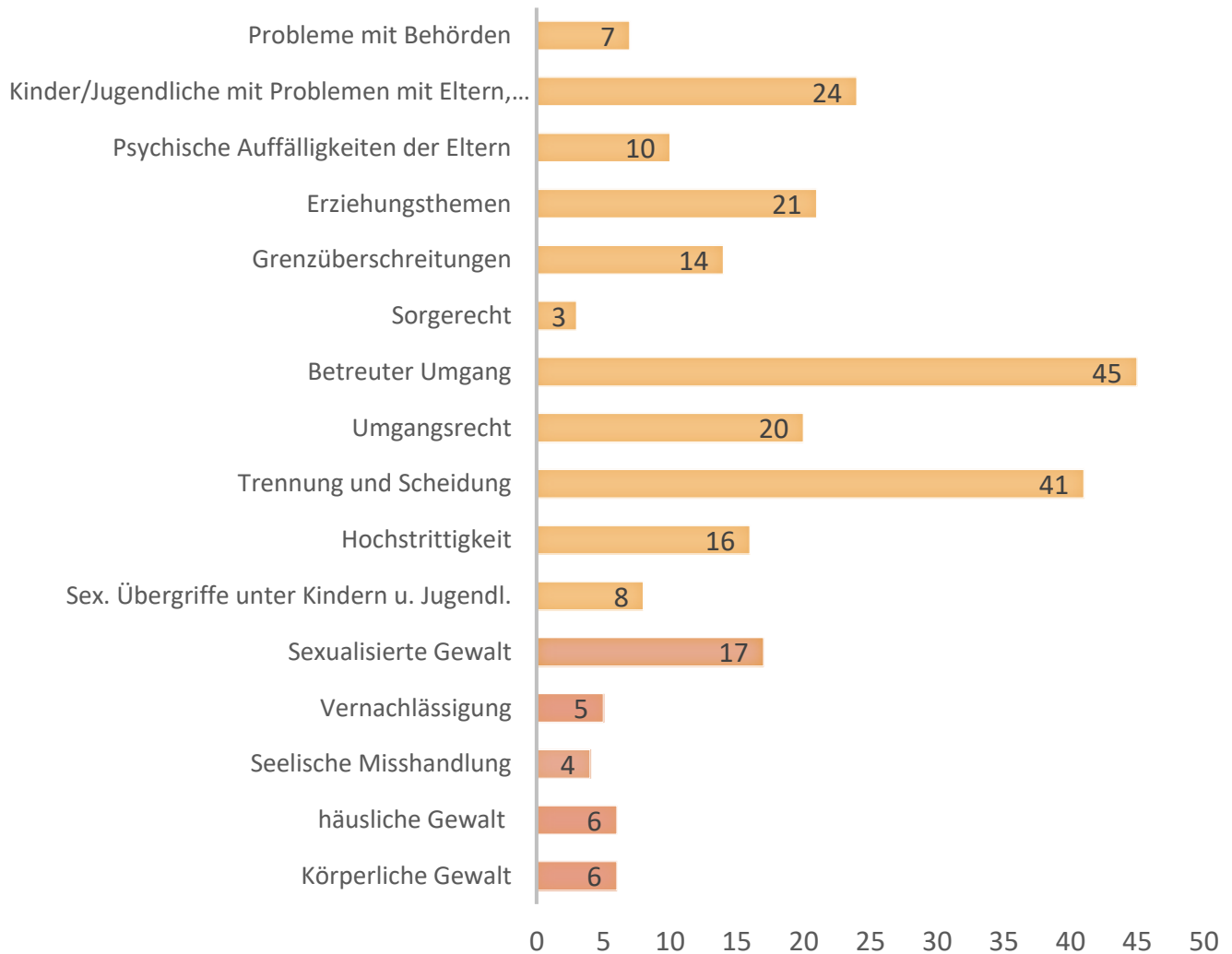
Angaben aus den Jahresberichten 2023



Der Kinderschutzbund
Bezirksverband
Darmstadt

Der Kinderschutzbund Bezirksverband Darmstadt e.V.

Themen der Beratungsgespräche (Auszug)



Beratungen im Kinderschutzbund

Im Berichtsjahr gab es 99 Beratungsfälle, von denen 63 Beratungen für Familien, Kinder, Jugendliche oder Angehörige waren. Im Durchschnitt wurden 2,5 Beratungsgespräche pro Fall geführt. Insgesamt wurden in der Beratungsstelle 271 Personen beraten.





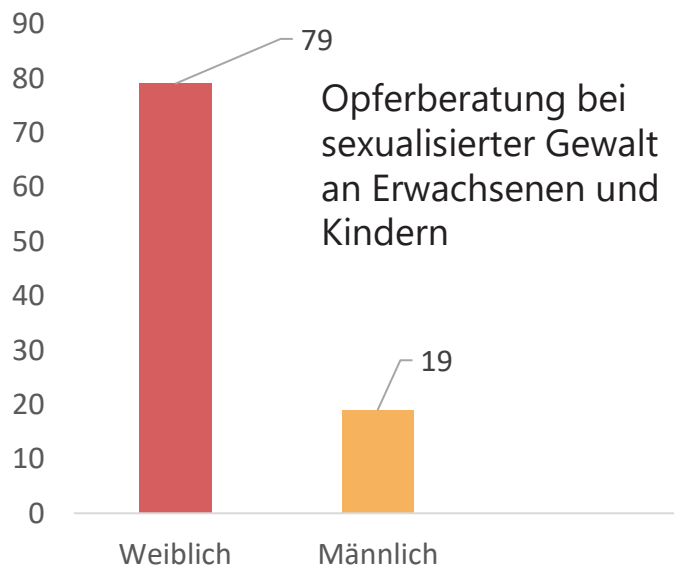
Statistik

Angaben aus den Jahresberichten 2023

pro familia

Bezirksverband Darmstadt/Bensheim

pro familia gGmbH - Beratungsstellen Darmstadt, Groß-Umstadt, Bensheim



Frauennotruf und Täterarbeit

Opferberatung bei sexualisierter Gewalt an Erwachsenen

49 Personen wurden beraten, davon 44 Frauen und 15 Männer, 0 divers

Davon 43 Fälle eigene Stadt/Kreis, 12 Fälle übriges Hessen, 2 Fälle aus anderen Bundesländern und 2 Fälle ohne Angabe

Gesamtzahl der Beratungen Erwachsener: 119

Beratungen anderer Fachbereiche, in denen Gewalt ein Thema war: 11

Opferberatung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen

39 Personen wurden beraten, davon 35 weiblich und 4 männlich

Davon 30 Fälle eigene Stadt/Kreis, 7 Fälle übriges Hessen, 2 Fälle ohne Angabe

Gesamtzahl der Beratungen Kinder und Jugendliche: 87

Täterarbeit in den Bereichen häusliche und sexualisierte Gewalt (Darmstadt / Groß-Umstadt)

113 Personen wurden beraten, 107 männlich und 6 weiblich

Davon 107 eigene Stadt/Kreis, 4 übriges Hessen und 2 anderes Bundesland

Gesamtzahl der Beratungen: 574

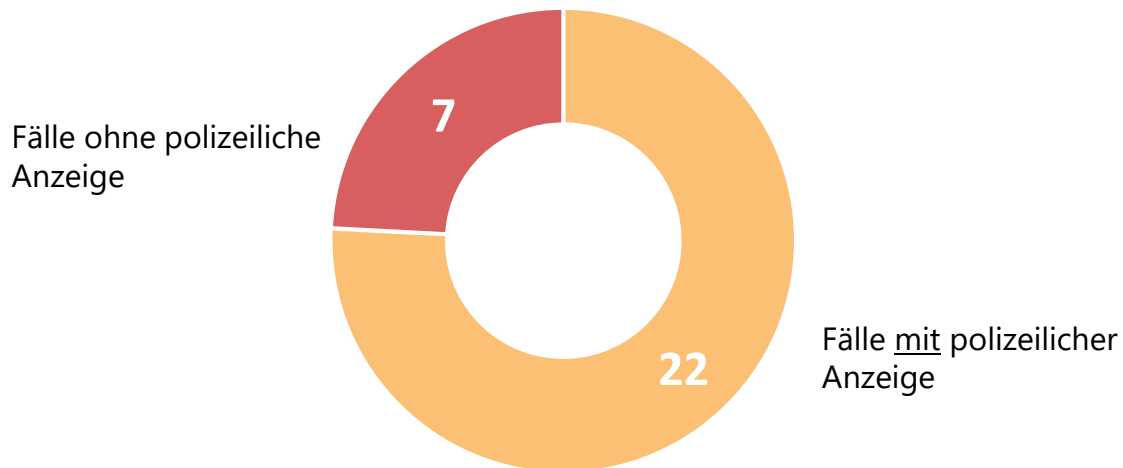
Gruppenangebot für Männer mit Gewaltproblemen: 7 Teilnehmende, 22 Sitzungen, 117 Teilnahmen





pro familia gGmbH (Darmstadt-Bensheim) in Kooperation mit dem Klinikum Darmstadt

Medizinische Akutversorgung nach Vergewaltigung ohne polizeiliche Anzeige



Informationen zur Akutversorgung nach Vergewaltigung

Frauen und Mädchen, in seltenen Fällen auch Männer, bleiben nach einer Vergewaltigung häufig medizinisch unversorgt, auch weil sie befürchten, dass eine andere Person über ihren Kopf hinweg eine Anzeige erstattet. Bislang war zudem eine rechtssichere Beweismitteldokumentation nur möglich, sofern die Betroffene Anzeige erstattet hatte.

Das Angebot der medizinischen Akutversorgung nach Vergewaltigung ist übergreifend mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gestaltet. Die betroffenen Frauen aus Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg werden im Klinikum Darmstadt versorgt. Neben der medizinischen Erstversorgung werden die Beweismittel rechtssicher dokumentiert und nach Frankfurt zum Rechtsmedizinischen Institut gesendet, wo sie ein Jahr lang aufbewahrt werden.

Damit können Spuren einer Vergewaltigung nun auch ohne polizeiliche Anzeige zeitnah gerichtsfest gesichert werden, um eine eventuelle spätere Anzeige und Verurteilung zu ermöglichen und die Opfer werden umfassend medizinisch versorgt.

Mit dem Projekt wird nicht nur die ausreichende medizinische Versorgung sichergestellt, sondern auch die extrem hohe Dunkelziffer bekämpft.

Mehr Information unter <http://www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de>

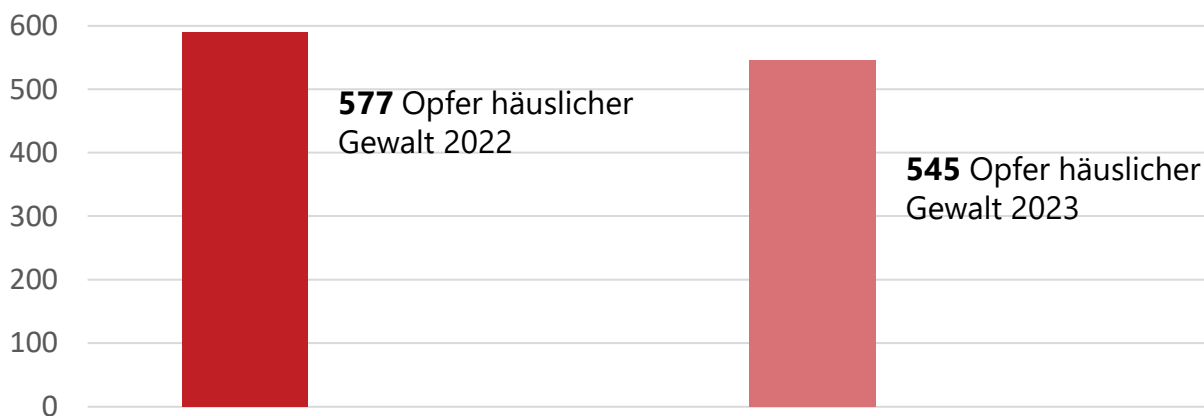




Polizeipräsidium Südhessen

Aus der polizeilichen Kriminalstatistik 2023

Häusliche Gewalt an Frauen
in der Stadt Darmstadt und im Landkreis
Darmstadt-Dieburg



Daten für die Stadt Darmstadt

Gesamtzahl aller Straftaten von 13.275

326 Delikte häuslicher Gewalt, davon 13 Fälle Stalking, weibliche Opfer: 255 | männliche Opfer: 71

267 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

35 Fälle Stalking (unabhängig von häuslicher Gewalt)

Daten für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Gesamtzahl aller Straftaten von 9.422

360 Delikte häuslicher Gewalt, davon 11 Fälle Stalking, weibliche Opfer: 290 | männliche Opfer: 70

368 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

45 Fälle Stalking (unabhängig von häuslicher Gewalt)

Daten für Hessen

12.000 Fälle häuslicher Gewalt, davon 464 Fälle Stalking (im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt).





Eilanträge nach dem Gewaltschutzgesetz

Statistik 2023

Amtsgericht Darmstadt

181 Verfahren betreffend Eilanträge nach dem Gewaltschutzgesetz

Amtsgericht Dieburg

65 Verfahren betreffend Eilanträge nach dem Gewaltschutzgesetz

Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG)

Gesundheitliche Beratungen beim Gesundheitsamt für Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg nach §10 ProstSchG

(Quelle: Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg)

444 Beratungen

Davon weiblich: 430; männlich: 3; trans*: 11

Altersverteilung: 14% der beratenen Menschen waren unter 21 Jahre. 74% der Menschen waren zwischen 21 und 40 Jahre. 12% waren über 40 Jahre.

Anzahl der Genehmigungen für das Prostitutionsgewerbe nach § 12 ff ProstSchG

(Quelle: Ordnungsamt Landkreis Darmstadt-Dieburg, Bürger- und Ordnungsamt Darmstadt)

Landkreis Darmstadt-Dieburg: 0

Stadt Darmstadt: 0

Anzahl Anmeldungen nach § 3 ProstSchG

Landkreis Darmstadt-Dieburg: 67

Stadt Darmstadt: 156



Ziele und Mitglieder

Gründung und Anspruch

1998 wurden in der Wissenschaftsstadt Darmstadt zusammen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg alle Aktivitäten zum interdisziplinären Themenkreis Gewalt gebündelt. Delegierte der unterschiedlichen Institutionen wurden in das Netzwerk entsandt, um Prävention, Intervention, Nachsorge und Kooperation bei häuslicher und sexualisierter Gewalt zu verbessern.

Opfer von häuslicher und sexualisierter Gewalt sind in erster Linie Frauen, Kinder, Jugendliche. Die Arbeit orientiert sich konsequent an diesen betroffenen Menschen, deren Familien und dem sozialen Umfeld. Das Netzwerk verfolgt einen ganzheitlichen, interdisziplinären Ansatz, in dem eine optimale, professionelle Betreuung aller Betroffenen ebenso wichtig ist wie die konsequente Verfolgung, Sanktionierung aber auch therapeutische Unterstützung der Täterinnen oder Täter.

Geschäftsführung

- Büro für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg
- Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Akteurinnen und Akteure

- Amt für Vielfalt und Internationale Beziehungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Büro für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg
- Darmstädter Hilfe - Beratung für Opfer und Zeugen in Südhessen e. V.
- Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Darmstadt e.V.
- Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg, Täter-Opfer-Ausgleichvermittlungsstelle
- und Frauenübergangswohnhaus
- Frauen helfen Frauen e. V. Dieburg - Fachberatungsstelle zu Häuslicher Gewalt
- Frauen helfen Frauen e. V. Dieburg - Frauenhaus
- Frauenhaus Darmstadt, in Trägerschaft des Frauenhaus Darmstadt e. V.
- Frauen-Räume - Fachberatungsstelle des Frauenhauses Darmstadt
- HESSEN Netzwerk gegen Gewalt - Regionale Geschäftsstelle Südhessen
- Horizont e.V., Projekt Oyá
- Jugendamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg
- Mäander individuelle Jugendhilfe gGmbH
- pro familia Hessen gGmbH Darmstadt-Bensheim
- Sozialpädagogische Kooperationsstelle der Stadt Griesheim
- Vertreter und Vertreterinnen des Polizeipräsidiums Südhessen
- Wildwasser Darmstadt e. V.

Nähere Informationen und Kontaktdaten:

www.ladadi.de/gewaltschutz und www.darmstadt.de/gewaltschutz



Veröffentlichungen



Broschüre „Betrifft: Gewalt gegen Frauen. Informationen für Ärztinnen und Ärzte“

Die Informationsbroschüre richtet sich an medizinisches Fachpersonal und sensibilisiert häusliche und sexualisierte Gewalt. Sie klärt auf über Formen und Symptome von Gewalt und bietet Informationen zu Handlungsmöglichkeiten und Fachberatungsstellen.



Leichte Sprache – in 8 Sprachen Gewalt gegen Frauen und Mädchen – Schutz in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg Informationen, Adressen, Telefonnummern

Was ist Gewalt, was sind die Folgen von Gewalt, wer hilft bei Gewalt, das Gewaltschutzgesetz, wie helfen Frauenberatungsstelle und Frauenhaus, Adressliste – in leichter Sprache erklärt und geschrieben.



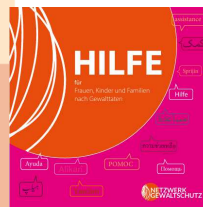
Wegweiser „Eilanträge nach dem Gewaltschutzgesetz“

Das Gewaltschutzgesetz bietet zivilrechtliche Möglichkeiten zum Schutz vor körperlicher Gewalt, Bedrohung und Verfolgung (Stalking) durch aktuelle oder frühere Ehe- und Beziehungspartner oder Partnerinnen, Bekannte und fremde Personen. Ein Wegweiser für den Zuständigkeitsbereich der Gerichte in Darmstadt und Dieburg, mit Informationen und Adressen.



Richtig helfen bei häuslicher Gewalt – Handungsleitfaden für den Erstkontakt mit betroffenen Frauen

Der Handlungsleitfaden wendet sich an Personen im sozialen Umfeld der betroffenen Frau, die Opfer von häuslicher Gewalt geworden ist. Die Broschüre gibt dieser helfenden und unterstützenden Zielgruppe Orientierung für einen kompetenten Umgang mit gewaltbetroffenen Frauen gegeben.



Broschüre „Hilfe für Frauen, Kinder und Familien nach Gewalttaten“ (mehrsprachig)

Wegweiser mit Angeboten für Frauen, Kinder und Familien, die von häuslicher und / oder sexualisierter Gewalt betroffen sind. Genannt sind Fachberatungsstellen, Schutzhäuser und Polizeidienststellen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg.



Jubiläumsbroschüre „20 Jahre Netzwerk Gewaltschutz. Dokumentation 1998 – 2018“

Das Netzwerk Gewaltschutz feiert im Jahr 2018 sein 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurden die Geschichte des Netzwerkes, seine Aktivitäten und Mitglieder, sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen seines Wirkens aufgearbeitet und in einer Broschüre dargestellt.



Infos und Hinweise



Mitmachaktion

#schweigenbrechen

Zum neunten Mal in Folge ruft die Mitmachaktion "Wir brechen das Schweigen" zur bundesweiten Solidarisierung mit gewaltbetroffenen Frauen auf. Ihren Höhepunkt erreicht die Aktion des Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" am 25. November – dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. Auch 2024 laden wir Sie zum Mitmachen ein. Setzen Sie ein Zeichen und erheben Sie lokal vor Ort oder digital in den sozialen Medien Ihre Stimme.

<https://www.hilfetelefon.de/index.php?id=393>



Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen 116 016

24 Stunden täglich erreichbar: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist das bundesweite Beratungsangebot für Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Unter der neuen kurzen Nummer 116 016 und via Online-Beratung können sich Betroffene, Angehörige, Freund*innen sowie Fachkräfte anonym und kostenfrei beraten lassen. Qualifizierte Beraterinnen stehen den Anrufenden vertraulich zur Seite und vermitteln auf Wunsch an Unterstützungsangebote vor Ort. Bei Bedarf werden Dolmetscherinnen in 17 Sprachen zum Gespräch hinzugeschaltet.

